

ZWH-Bildungskonferenz 2007

Neue Kunden gewinnen –
Meistervorbereitung online für Lehrlinge

Diplom-Volkswirt Hans Neumann (Düsseldorf)

Ausgangssituation:

- rückläufige Teilnehmerzahl in den Vorbereitungslehrgängen zur Meisterprüfung nach der Novelle der Handwerksordnung im Jahr 2004
- zunehmende Modularisierung der Meisterprüfung und der Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung auf breiter Front
- verstärkte Notwendigkeit der Verdeutlichung langfristiger Berufsperspektiven im Handwerk für leistungsstarke Jugendliche

Strategieansatz:

- **Öffnung der Vorbereitungslehrgänge** für die Teile 3 und 4 der Meisterprüfung **für Auszubildende** im 3./4. Ausbildungsjahr
- **Durchführung** entsprechender Vorbereitungslehrgänge **in Blended-Learning-Konzeptionen**
- **Integration** der Lehrlinge in Lehrgänge **mit ‚normalen‘ Teilnehmern**

vorgetragene „Bedenken“:

- mangels ausreichender praktischer Erfahrung ist die Öffnung von Meistervorbereitungskursen für Lehrlinge nicht sinnvoll (Befürchtung hat sich nicht bestätigt)
- Blended-learning-Konzepte sind nicht effektiv; das gilt besonders für Maßnahmen mit Lehrlingen (Befürchtung hat sich nicht bestätigt)
- Integration der Lehrlinge in Lehrgänge mit ‚normalen‘ Teilnehmern wird nur schwer gelingen (Befürchtung hat sich nicht bestätigt)

„Düsseldorfer Modell ab 2006“:

- **grundsätzliche Öffnung** aller Vorbereitungskurse auf die Teile 3 und 4 der Meisterprüfung für Lehrlinge im 3. oder 4. Ausbildungsjahr (Schwerpunkt Blended-Learning)
- **Zulassung** der Lehrlinge **zu den** entsprechenden **Prüfungen** ohne spezifische Zulassungsvoraussetzung
- **gezielte Akquisition** und **systematische Information** der entsprechenden Jugendlichen in Berufsschulen und mithilfe spezieller Mailingaktionen

Erfahrungen in der Akquisitionsphase

- großes **Interesse und Informationsbedürfnis bei der Zielgruppe** ganz generell
 - reges Interesse bei Infoveranstaltungen
 - überdurchschnittliche Rückläufe bei Mailings
- überdurchschnittliches Interesse bei **jungen Frauen** und **„high potentials“**
- dadurch bedingt **Schwerpunkte in einzelnen Berufen** (KFZ-Technik, Tischler, Augenoptiker, Bürokaufleute!!)
- Informationsbedarf bei Ausbildungsbetrieben

Erfahrungen in der Unterrichtsphase I

- **Blended-Learning-Konzept** erweist sich als **besonders geeignet**
 - ausgeprägte **Computer-Neigung** der Zielgruppe
 - spezifische **Mobilitätsproblematik** der Zielgruppe
 - spezifische „**zeitliche Mehrfachbelastung**“ der Zielgruppe
- **Selbstlernbereitschaft** der Zielgruppe nach Anfangsschwierigkeiten **unproblematisch** (spezifische tutorielle Unterstützung ist allerdings notwendig)
- **angestrebte Integration** der Lehrlinge in gemischte Lerngruppen **gelingt** in der Regel ohne Probleme

Erfahrungen in der Unterrichtsphase II

- **Blended-Learning-Konzept** erweist sich als **besonders geeignet**
 - ausgeprägte **Computer-Neigung** der Zielgruppe
 - spezifische **Mobilitätsproblematik** der Zielgruppe
 - spezifische „**zeitliche Mehrfachbelastung**“ der Zielgruppe
- **Selbstlernbereitschaft** der Zielgruppe nach Anfangsschwierigkeiten **unproblematisch** (spezifische tutorielle Unterstützung ist allerdings notwendig)
- **angestrebte Integration** der Lehrlinge in gemischte Lerngruppen **gelingt** in der Regel ohne Probleme

Erfahrungen in der Prüfungsphase

- **keine signifikante Abweichung der Prüfungsergebnisse** von Lehrlingen im Vergleich zu anderen Teilnehmern insgesamt
- **leicht unterdurchschnittliche Prüfungsleistung** bei der praktischen Unterweisungsprobe
- **überdurchschnittlich gute Prüfungsleistungen** bei weiblichen Lehrlingen
- **überdurchschnittlich gute Prüfungsleistungen** bei praktischen Prüfungsleistungen am PC

Erfahrungen nach der Prüfung

- überdurchschnittlich **hohe Kundenzufriedenheit** bei den Lehrlingen
- sehr **ausgeprägte Kundenbindung** bei den Lehrlingen
- hohe **Bereitschaft zum ‚Weiterlernen‘** unter den Lehrlingen
- ausgeprägtes **Interesse an einem differenzierten Qualifizierungsspektrum** unter den Lehrlingen

Empfehlungen für „Nachahmer“ I

- **Rekrutierung** und gegebenenfalls **Qualifizierung** des geeigneten **Ausbildungspersonals**
- **Konzeption und Umsetzung einer effizienten Informationsinitiative** in Richtung auf Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe
- **Vermeidung** von reinen ‚Lehrlingslehrgängen‘
- **zeitliche Optimierung des Lehrgangsangebots** im Hinblick auf Schulferien und Gesellenprüfungen

Empfehlungen für „Nachahmer“ II

- **Optimierung der Blended-Learning-Angebote** im Hinblick auf spezifische Bedürfnisse der Zielgruppe
- **Einbindung der Ausbildungsbetriebe** wann immer nötig und wo immer möglich
- **laufende Evaluierung des Projekterfolgs** und **Anpassung der Projektkonzeption** bei Bedarf

Fazit

- Die Öffnung von Teilen der Meistervorbereitung für Lehrlinge ist sinnvoll und machbar.
- Blended-Learning-Angebote haben in diesem Zusammenhang spezifische Vorteile.
- Spezifische Eigenheiten der Zielgruppe erfordern einen spezifischen Einsatz.
- **Dieser spezifische Einsatz lohnt sich.**

... für Rückfragen

Hans Neumann

Tel.: 0211 – 1698517

Mobil: 0177 – 7638650

Email: HansNeumann@web.de